Andechser Grünen erkennen die Zeichen der Zeit und setzen auf eine Wende!

Zum Auftakt der Kandidatenvorstellungen in den drei Andechser Ortsteilen Erling, Frieding und Machtlfing, lud der Andechser Ortsverband der Grünen am Mittwoch, den 22.01.20 zum Thema „Energiewende in Bayern – was können die Gemeinden tun“ mit dem Grünen Landtagsabgeordneten Martin Stümpfig nach Erling ein.

Rund 30 Interessierte fanden sich im Bernhardhof ein und verfolgten zunächst die Vorstellungen der Grünen Listenkandidaten. Das ausführliche Wahlprogramm finden Sie auf der Homepage https://gruene-starnberg.de/unsere-ortsverbaende/andechs/.

Anschließend kam Herr Stümpfig, Sprecher der Grünen für Energie und Klimaschutz, zu Wort. Der gebürtige Ansbacher veranschaulichte anhand einer Präsentation, die Veränderung der Wetterlagen aufgrund des Klimawandels. Laut Stümpfig würden starke Luftströme, z.B. der sogenannte Jetstream, ins Wanken geraten und so das Fortbewegen von Hoch- und Tiefdruckgebieten verhindern. Dies führe zu extremen Wetterbedingungen, wie wir sie immer häufiger erleben.

Auch an der Natur, so Martin Stümpfig weiter, könne man die Einflüsse des Klimawandels erkennen. „Der Wald hat Stress“, so würden in Mittelfranken die Buchen reihenweise aufgrund starker Trockenheit absterben. Auch die Fichten würden hier vor Ort auf Dauer leiden. Im Waldbau bedarf es einer gezielten Förderung von klimaresistenten Sorten (u.a. Naturverjüngung von Eichen), um den Risiken klimatischer Veränderungen entgegenzuwirken.

Zur Wende gehöre natürlich auch die Umsetzung eines Energiekonzepts, wie es Prof. Dr. Manfred Miosga bereits 2009 für den Landkreis Starnberg ausgearbeitet hatte. Leider verschwand dieses wegweisende Konzept sehr schnell in den Schubladen.

Auch die Windkraft könne einen bedeuteten Beitrag zur regenerativen Energieerzeugung beitragen. „Bereits ein Windrad kann den Strombedarf für die ganze Gemeine decken“, erklärte Martin Stümpfig. Aufkommende Sorgen der Zuhörer über eine Beeinträchtigung der Lebensqualität durch Lautstärke, Schattenwurf und die Veränderung des Ortsbildes konnte er sofort ausräumen. Er nannte das Beispiel Ansbach, wo es bereits 75 Windkraftanlagen gäbe und keinerlei Beschwerden aufkamen. Der Schlüssel zur Akzeptanz von Windkraft liege nicht zuletzt in der Anwendung moderner Technik, die einen leisen Betrieb der Windräder garantieren. Stümpfig lieferte fundierte Informationen. Er bekräftigte, dass sachorientierte Beratung sowie das Konzept der Bürgerbeteiligung unverzichtbare Elemente sind, um Windkraft erfolgreich voranzutreiben.

Momentan liege die regenerative Energieerzeugung von Andechs bei etwa 20%. Dies könne man kaum als zukunftsfähig bezeichnen! Eine Kombination aus Solarenergie, Windkraft und Biogasanlagen könne in der Gemeinde die Energiewende einläuten und das Leitziel der Grünen, Andechs bis 2035 klimaneutral zu machen, maßgeblich unterstützen.

Mit der Energie-Genossenschaft Fünfseenland gebe es bereits eine wichtige Initiative, die Projekte zur ökologisch sinnvollen Energieerzeugung verwirklicht, wie einer der Zuhörer ausführte. Diese Initiative richtet sich an die Bürger der Region Ammersee-Starnberg. Sie ist regional und zukunftsweisend, ein lokaler Baustein, um die Energiewende voranzubringen.

Nicht zuletzt sei natürlich auch das Thema Mobilität wichtiger Bestandteil der Energiewende. Wichtig hierfür sei ein sinnvoller Ausbau der Fahrradwegenetze, des ÖPNV und der Ladestationen für E-Autos.

Der nächste wichtige Vortrag mit dem die Andechser Grünen am 21.2.20 um 19:00 Uhr nach Machtlfing ins Feuerwehrhaus einladen, lautet „Grüne Kreuze, protestierende Bauern, unzufriedene Verbraucher – wohin steuert unsere Landwirtschaft?“ mit dem Grünen Landtagsabgeordneten Hans Urban. „Eine herzliche Einladung gilt hier besonders den örtlichen Landwirten, wir freuen uns auf eine produktive Diskussion“, so Grünen Sprecherin Judith Roschmann.

Am 28.2.20 um 19:00 Uhr runden die Grünen Ihre Kandidatenvorstellung und Vortragsreihe im Wahlkampf mit dem Thema „Jugendförderung und innovative Arbeitsmarktpolitik- wie gehört das zusammen?“ mit Eva Lettenbauer, Landesvorsitzende B90/ Die Grünen Bayern, ab. Die Veranstaltung findet im Vereinsheim in Frieding, Hartstraße 2a, statt. „ Besonders wichtig ist uns hier, dass die Burschen- und Madlvereine, sowie die Jungwähler der Gemeinde besonderes Gehör finden und mitreden können“, erklärte Roschmann.